

NIEDERSCHRIFT

Nr. 02/2022

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderats der
Gemeinde Gutach im Breisgau am 22. Februar 2022
in der Sporthalle in Bleibach

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:10 Uhr

Anwesend:

1. Vorsitzender BM Singler

2. Gemeinderäte Selma Beier, Jochen Bockstahler, Clemens Elsner,
Reinhard Hamann, Jan Hug, Christine Kaltenbach,
Annette Linder, Nicole Rieser, Beate Roser, Robert
Stiefvater, Hansjörg Weis, Stefan Weis,

Beamte, Angestellte, usw. Markus Adam, Wencke Heß, Jörg Barth, Marina
Stammberger

Jörg Barth als Protokollführer

Es fehlen entschuldigt: Barbara Schuler, Maria Wernet

Es fehlen unentschuldigt:

Der Gemeinderat ist beschlussfähig, da 13 Mitglieder (BM +12 GR) anwesend sind.

Tagesordnung

1. Fragen zu Gemeindeangelegenheiten (Frageviertelstunde)
2. Bekanntgaben
3. Vorstellung des Ergebnisses „Markterkundungsverfahren Breitbandausbau (Graue Flecken; Gigabitausbau)“ durch die Fa. GeoData aus Westhausen
4. Auftragsvergabe Funk für den Neubau Feuerwehrgerätehaus Gutach im Breisgau
- Beschlussfassung -
Anlage 1
5. Auftragsvergabe Abgasabsaugung für den Neubau Feuerwehrgerätehaus Gutach im Breisgau
- Beschlussfassung -
Anlage 2

6. Gemeinsamer Antrag der Elztalschule und Förderverein Elztalschule auf kostenlose Nutzung eines gemeindeeigenen Grundstücks zur dauerhaften Bewirtschaftung.
- Beschlussfassung -
Anlage 3
7. Energiemanagement in der Gemeinde Gutach im Breisgau (Zwischenbericht der Verwaltung).
8. Festlegung des Ablaufs, der Redezeit und Dauer der Veranstaltung bei der Kandidatenveranstaltung am 04.03.2022
-Beschlussfassung-
9. Entscheidung über die Präsentation/ Live-Stream zur Ergebnismitteilung bei der Bürgermeisterwahl am 20.03.2022
-Beschlussfassung-
10. Zustimmung zu Spenden und ähnlichen Zuwendungen an die Gemeinde
- Beschlussfassung -
Anlage 4
11. Anfragen aus dem Gemeinderat

Bürgermeister Singler eröffnet die öffentliche Sitzung. Er stellt fest, dass die Sitzungsunterlagen rechtzeitig am 11.02.2022 zugegangen sind und gegen die Tagesordnung keine Einwände bestehen.

1. Fragen zu Gemeindeangelegenheiten (Frageviertelstunde)

-/-

2. Bekanntgaben

BM Singler gibt folgende Sachstände bekannt:

1. Auf der Baustelle Siegelau „Straßen Aufweitung“ Talstraße wurden der Gemeinde Gutach 4 gekennzeichnete Absperrbarken entwendet, der Schaden beläuft sich auf 350,- €

2. Der Bürgersaal wurde mit Graffiti beschmiert, der Schaden beträgt 400,- €

3. An der Grillhütte Ölberg wurde das Gelände zerstört und verbrannt.
Der Schaden beläuft sich auf 1200,- €

Wir verstehen diese immer wieder vorkommende unnötige Zerstörungswut nicht, die offensichtlich überwiegend von Jugendlichen begangen wird.

Die entstandenen Schäden wurden alle zur Anzeige gebracht, alle Schäden werden auch dokumentiert und die Gesamtsumme dem Gemeinderat am Ende des Jahres vom Hauptamt mitgeteilt.

4. Die Gutacher Haltestelle in Fahrtrichtung Waldkirch wurde zum gefühlten 100-mal verschmiert. Der Schaden beträgt 150,- €

5. In Gutach bei der Dorfbrücke Ecke Elzstraße muss ein Baum „Silberhorn“ gefällt werden. Bei einer turnusmäßigen Untersuchung wurde ein Befall durch einen Weidenbohrer festgestellt. Durch den starken Befall kann der Baum leider nicht mehr gerettet werden.

Die Fläche wird nach der Sanierung der Dorfbrücke neu gestaltet und mit einer Sitzbank bestückt.

6. In der Talstraße findet vom 14.03. – bis ca. 01.04.2022 eine Fels- und Böschungsmaßnahme statt. Diesbezüglich müssen Bohrlöcher in den Fels getrieben werden.

Die Straße ist in der Zeit von 7:30 Uhr bis 16:30 Uhr voll gesperrt, außerhalb dieses gesperrten Zeitraums ist die Straße wieder befahrbar.

7. In der Landstraße haben die Felssicherungsarbeiten und Räumarbeiten durch die Firma Alpina begonnen. Mehrere Felsbrocken müssen aus dem Hang kontrolliert abgelassen werden. Deswegen muss die Straße voll gesperrt werden.

8. Momentan werden die Baustelleneinrichtungsflächen der DB zurückgebaut, die Straßenschäden werden zur Regulierung aufgenommen.

Im Rittweg muss ein Stück neu verlegter Kanal in offener Bauweise ausgetauscht werden. Dieser war bei der Abnahme durch die Gemeinde als nicht funktionsfähig erachtet worden.

9. Herr Alfons Fehrenbach, der seit Jahrzehnten den Friedhof um die Kirche in Siegelau gepflegt hat, kann die Unterhaltung nicht mehr weiter leisten. Der Bauhof muss die Pflege mit in sein Pflegeprogramm aufnehmen.

Wir danken Alfons Fehrenbach für seine hoch qualifizierte ehrenamtliche Pflege der Anlage rund um den Friedhof Siegelau.

3. Vorstellung des Ergebnisses „Markterkundungsverfahren Breitbandausbau (Graue Flecken; Gigabitausbau)“ durch die Fa. GeoData aus Westhausen

BM Singler eröffnet Tagesordnungspunkt 3 und begrüßt hierzu Herrn Bastian Ludwig von der Fa. Geo Data aus Westhausen. Er erteilt ihm das Wort.

Herr Ludwig stellt das Ergebnis der Markterkundung in Sachen Breitbandausbau (Glasfasernetz) im Gemeinderat vor. Von August bis Oktober vergangenen Jahres habe die Firma den Markt abgefragt. Vier Netzbetreiber hätten sich gemeldet. Eine weitere Rückmeldung könne im Verfahren nicht berücksichtigt werden, weil der Anbieter nur ausbauen würde, wenn genügend Interesse bestehe (mindestens 40 % der Haushalte).

Beim Breitbandausbau werde zwischen verschiedenfarbigen "Flecken" unterschieden, erläutert Herr Ludwig. Weiße Flecken seien Bereiche mit einer Versorgung unter 30 Mbit/s im Download. Diese sind förderfähig. Hellgraue Flecken seien Bereiche mit einer Versorgung unter 100 Mbit/s im Download. Diese sind ebenfalls förderfähig. Dunkelgraue Flecken seien Bereiche mit einer Versorgung über 100 Mbit/s im Download. Diese würden wahrscheinlich im Jahr 2023 förderfähig. Schwarze Flecken seien Bereiche mit einem gigabitfähigen Netz. Sie würden nicht gefördert. In Gutach gebe es wenige schwarze Flecken, dunkelgraue Flecken nur in Teilen von Bleibach und viele hellgraue Flecken im Gemeindegebiet. Eine Ausbauankündigung gebe es nur für drei Adressen. Einen Teil der weißen Flecken decke ein Landkreisprojekt ab.

Nach Aussage von Herrn Ludwig ist die Markterkundung der erste von zehn Schritten. Es folgt die Grobplanung und Kostenschätzung für das Ausbauprojekt "Graue Flecken",

BM Singler meint, dass man diesen Teil eventuell überspringen könnte, weil 2018 eine Masterplanung in der Gemeinde stattgefunden habe. Die Kostenschätzung habe damals bei ca.14 Mio € gelegen. Die Preissteigerung seither müsste man natürlich einkalkulieren. Er rechne mit einer Kostensteigerung von 20 bis 30 %.

Laut Herrn Ludwig werde im dritten Schritt der Förderantrag beim Bund (50 % Förderung der förderfähigen Kosten) und Land (40 % Förderung der förderfähigen Kosten) gestellt. Die nicht förderfähigen Kosten eingerechnet komme man auf eine 80- bis 85-prozentige Förderung für das Gesamtprojekt.

GR Stiefvater kalkuliert den Gemeindeanteil geschätzt auf 3,5 bis 4 Mio €.

Herr Ludwig führt sodann weiter aus, dass im vierten Schritt würde ein Netzbetreiber gesucht werden. Im fünften Schritt würden die Planungs- und Ingenieurleistungen ausgeschrieben. Der sechste Schritt sei die sogenannte "konvergente Netzplanung". D.h. es

werde geschaut, was es außer den Hausanschlüssen für Anschlussobjekte gebe. Im siebten Schritt würden die Bauleistungen ausgeschrieben. Im achten ständen die Zuwendungsbescheide in finaler Höhe. Im neunten Schritt werde der Bau ausgeführt und dokumentiert. Im zehnten und letzten Schritt würden die Fördermittel abgerufen. Lt. Herrn Ludwig würde sich das ganze Verfahren vermutlich drei bis fünf Jahre ziehen. Der Baumarkt sei sehr überhitzt. Es gibt viele Investoren, aber wenige Baufirmen.

BM Singler sagt abschließend, dass es einen Abstimmungsprozess mit den umliegenden Gemeinden Simonswald, Winden und Biederbach geben werde. Eventuell werde das Projekt interkommunal aufgezo-gen, zum Beispiel in einem Zweckverband oder über einen Eigenbetrieb. "Man sollte es angehen" meint BM Singler. Kein Investor werde den letzten Hof mit Glasfaser erschließen. Da stehen wir unter Zugzwang, selbst tätig zu werden.

4. Auftragsvergabe Funk für den Neubau Feuerwehrgerätehaus Gutach im Breisgau - Beschlussfassung - Anlage 1

BM Singler eröffnet Tagesordnungspunkt 4 und sagt, dass die Fa. Meder die Arbeiten ausführen soll.

Er gibt das Wort an Frau Heß weiter.

Frau Heß sagt, dass die Fa. Meder die Funkanlagen in den bestehenden Feuerwehrgerätehäusern installiert. So wird die neue Technik mit der alten kompatibel sein. Bislang gibt es in der Gemeinde keine Funkeinsatzzentrale. Sie wird mit der Zusammenlegung der beiden Wehren aber nötig.

Im Vorfeld habe sich die Verwaltung zusammen mit den Kommandanten zwei neue Feuerwehrgerätehäuser angeschaut, um den Bedarf zu klären. Außerdem habe man sich mit dem Amt für Brand- und Katastrophenschutz abgestimmt. Zwar stehe der Digitalfunk in den Startlöchern. Im Landkreis ist aber erst eine Testphase geplant. Die Feuerwehr wolle aber noch Analogfunk. Ohnehin werde der Digitalfunk den Analogfunk nicht ersetzen, sondern es werde beide Techniken nebeneinander geben. Solange sie nicht gezwungen werden, will die Feuerwehr keinen Digitalfunk.

GR Stefan Weis fragt, ob die Sirenen auch betroffen sind.

Frau Heß antwortet, dass die Sirenen nicht betroffen sind.

GR Hamann möchte wissen, ob die Kosten im Haushalt enthalten sind.

Frau Heß sagt, dass diese Kosten noch nicht im Haushalt aufgenommen wurden. Der Digitalfunk ist aber nötig und inzwischen auch Standard. Ein Verbund mit andern Gemeinden wäre aber auch eine Option.

GR Hug wirft die Frage auf, ob die Auftragsvergabe noch im Haushaltsjahr 2022 erfolgen kann.

Frau Heß bejaht die Frage. Es handelt sich um ein bereits begonnenes Projekt.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Investition der Funkzentrale mit Zubehör für 21.097,80 € sowie die Antennentechnik für 7.996,60 € an die Fa. Meder Comm Tech aus Freiburg zu vergeben.

**5. Auftragsvergabe Abgasabsaugung für den Neubau Feuerwehrgerätehaus Gutach im Breisgau
- Beschlussfassung -
Anlage 2**

BM Singler eröffnet Tagesordnungspunkt 5 und gibt das Wort an Herrn Adam weiter.

Herr Adam erläutert kurz den Sachverhalt und sagt, dass es nur dieses eine Angebot abgegeben wurde. Eine Abgasabsauganlage ist gesetzlich vorgeschrieben, um die Feuerwehrleute zu schützen. Beim Ausfahren aus dem Feuerwehrgerätehaus koppelt die an der Decke montierte Anlage an die Schalldämpfer der Fahrzeuge an und saugt die Abgase ab. Die Rußpartikel sollen so nicht im Raum verteilt werden, um die Feuerwehrleute nicht zu gefährden.

GR'tin Linder merkt an, dass über die ursprüngliche Planung hinaus in Salomitaktik neue Maßnahmen für das Feuerwehrgerätehaus zu finanzieren seien. Sie möchte gern wissen, wann das Ende mal erreicht ist und bat um eine aktuelle Baukostenaufstellung.

GR Hamann schließt sich der Bitte an.

Frau Heß erwähnt, dass man noch ca. 80.000 € für die EDV einkalkulieren muss.

GR Stiefvater steht der Verwaltung bei und sagt, dass das Feuerwehrgerätehaus bei den Kosten im Rahmen geblieben ist.

Herr Adam stimmt dem zu.

GR Stiefvater wünscht dennoch eine Kostenaufstellung von der Verwaltung.

GR'tin Kaltenbach fragt, ob es für die nachgereichten Anlagen auch noch Zuschüsse gebe.

BM Singler erteilt hier eine Absage. Einen Nachschlag würde es nicht geben. Die Maßgebende Verordnung Z – FEU ist gedeckelt.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig für 24.000,99 € den Auftrag für eine Abgasanlage im Feuerwehrgerätehaus an die Firma Geovent zu vergeben.

**6. Gemeinsamer Antrag der Elztalschule und Förderverein Elztalschule auf kostenlose Nutzung eines gemeindeeigenen Grundstücks zur dauerhaften Bewirtschaftung.
- Beschlussfassung -
Anlage 3**

BM Singler eröffnet Tagesordnungspunkt 6 und erläutert, dass seitens der Elztalschule der Wunsch geäußert wurde, die Streuobstwiese gegenüber des neuen Feuerwehrgebäudes zu pflegen und kostenfrei zu bewirtschaften. Das Gelände muss vorher noch durch den Bauhof gemäht und fehlende Bäume gepflanzt werden. Das Ausleihen von Maschinen vom Bauhof an die Schule wurde aus haftungsrechtlichen und sicherheitstechnischen Gründen

abgelehnt. Die Pflege beinhaltet den Baumschnitt, 2 x Mähen und die Entsorgung der Mahd auf dem gegenüberliegenden Grünschnittplatz oder als Futtermittel. Der Ertrag soll der Ernte soll der Schule zu Gute kommen.

GR´tin Roser fragt, ob das bereits für die Saison im Herbst 2022 geplant ist.

BM Singler bejaht die Frage.

GR Elsner möchte wissen, wie lange dann das Projekt läuft. Er schlägt vor die Schule mindestens 5 Jahre an die Pflege und die Nutzung zu binden, da ansonsten die Gefahr besteht, dass das Projekt nach 1-2 Jahren wieder im Sande verläuft.

BM Singler ergänzt, dass das Grundstück auch kostenlos zur Verfügung gestellt wird. Für die Bindung an die Pflege soll ein Pachtvertrag mit der Laufzeit von mind. 5 Jahre geschlossen werden.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die kostenfreie Verpachtung der Fläche neben dem Feuerwehrgebäude zur Bewirtschaftung und Pflege der Fläche für eine Dauer von mind. 5 Jahren.

7. Energiemanagement in der Gemeinde Gutach im Breisgau (Zwischenbericht der Verwaltung).

BM Singler eröffnet Tagesordnungspunkt 7 und übergibt das Wort an Herrn Adam.

Herr Adam stellt kurz den Zwischenbericht der Verwaltung über das Energiemanagement vor. Er erläutert die Verbräuche in m³ sowie den CO₂ Ausstoß in kg im Zeitraum von Januar bis Dezember 2021.

GR´tin Kaltenbach möchte wissen wer die Verbräuche meldet.

Herr Adam sagt, dass man die Daten über die Energieversorger erhält.

GR´tin Linder fragt, wer hier die Daten an wen meldet.

Das Bauamt meldet die Daten an das Umweltministerium, erwidert Herr Adam. Auch die Verbrauchsdaten der PV-Anlagen werden gemeldet.

BM Singler sagt abschließend, dass die Grundschule den größten Stromverbrauch aufweist.

Der Gemeinderat nimmt den Vortrag zur Kenntnis.

8. Festlegung des Ablaufs, der Redezeit und Dauer der Veranstaltung bei der Kandidatenveranstaltung am 04.03.2022 -Beschlussfassung-

BM Singler eröffnet Tagesordnungspunkt 8 und sagt, dass der Gemeinderat noch über den Ablauf, die Redezeit und die Dauer der Kandidatenvorstellung Beschluss fassen muss. Die Moderation übernimmt Herr Dr. Prof. Michael Wehner von der Landezentrale für politische Bildung.

Herr Barth erläutert kurz den geplanten Ablauf der wie folgt geplant ist:

1. Die öffentliche Vorstellung der Bewerber wird in der Mehrzweckhalle Bleibach abgehalten.
2. Auf Grund der Pandemielage ist derzeit eine Hybridveranstaltung (Teils Liveveranstaltung/ Teils Online und Aufzeichnung) vorgesehen. Die Halle bietet für max. 360 Personen Platz. (Ohne Pandemie) und ca. für 100 Personen in Pandemiezeiten (je nach Regelung der CoronaVO)
3. Vorgesehen ist der 04.03.2022 um 18.00 Uhr (Einlass: 17.00 Uhr)

4. Ablauf

- a) Die Bewerber stellen sich in der Reihenfolge des Eingangs der Bewerbungen den Bürgern vor.
- b) Jedem Bewerber werden max. 15 Minuten Redezeit eingeräumt.
- c) Im Anschluss an die jeweilige Bewerbervorstellung können die Bürger Fragen an den einzelnen Bewerber stellen. Jeder Bewerber max. 15 Minuten
- d) Der jeweilige Bewerber darf vor und nach seiner Vorstellung nicht im Zuhörerraum der Halle sein.
- e) Im Anschluss an die Einzelvorstellungen der Bewerber haben die Bürger Gelegenheit, Fragen an die Gesamtheit der Bewerber zu stellen.
- f) Das Ende der Bewerbervorstellung wird auf spätestens 20:00 Uhr / 20:30 Uhr festgesetzt.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig eine Redezeit von 15 min für jeden Bewerber. Die Fragerunde an jeden Bewerber soll ebenfalls nur 15 min dauern. Das Ende der Veranstaltung wird auf 20.30 Uhr festgelegt.

9. Entscheidung über die Präsentation/ Live-Stream zur Ergebnismitteilung bei der Bürgermeisterwahl am 20.03.2022 -Beschlussfassung-

BM Singler eröffnet Tagesordnungspunkt 9 und gibt das Wort an Herrn Barth ab.

Herr Barth sagt, dass die Fa. Weißhaar der Gemeinde ein Angebot über Präsentation/ Live-Stream zur Ergebnismitteilung der BM Wahl übermittelt hat. Die Kosten würden bei ca. 1.500 € liegen. Das Ergebnis und die Mitteilung und Bekanntgabe bei der Veranstaltung könnte dann LIVE übertragen werden.

Es entwickelt sich eine kurze Diskussion.

Der Gemeinderat spricht sich einstimmig gegen eine Live-Stream Veranstaltung zur Ergebnismitteilung nach der BM Wahl am 20.03.2022 aus.

10. Zustimmung zu Spenden und ähnlichen Zuwendungen an die Gemeinde
- Beschlussfassung -
Anlage 4 (Frau Kerschgens)

BM Singler eröffnet Tagesordnungspunkt 10 und gibt die Spenden in Höhe von 60,00 € für einen Weihnachtsbaum für das Rathaus bekannt.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Annahme.

11. Anfragen aus dem Gemeinderat

GR Stefan Weis erfragt den Sachstand zu den Anmeldungen in den Kindergärten. Des Weiteren erfragt er die Teststrategie für Kleinkinder und ob es da Ermessen gäbe seitens der Träger.

Herr Barth sagt, dass die Bedarfszahlen für die Kindergärten und die Krippe derzeit stabil sind und die Kinder die, für dieses Jahr angemeldet sind auch einen Platz erhalten. Alle Kinder wurden bis September 2022 berücksichtigt. Die Schatzkiste hat Überkapazitäten auffangen können. Ab September 2021 besteht ein Mehrbedarf an VÖ und GT zu RG Plätzen.

BM Singler geht auf die Teststrategie ein. Die Verpflichtung ist für alle Kita Kinder und Kindergartenkinder gleich. In den Kindergärten habe man allerdings keine Möglichkeit aus räumlichen und personellen Gründen zu testen.

GR Stiefvater bittet nochmals um Aufschlüsselung der gesamten Kosten des neuen Feuerwehrgerätehauses.

BM Singler sichert dies zu.

Vorsitzender, Datum:

.....

Singler, Bürgermeister

Gemeinderat, Datum:

.....

GR Hamann

Protokollführer/in, Datum:

.....

Jörg Barth

Gemeinderat, Datum:

.....

GR Stiefvater

Gemeinderätin, Datum:

.....

GR'tin Roser